

Große und kleine Alpentiere entdecken

Im Wildpark Aurach bei Kitzbühel leben viele Tiere der heimischen Bergwelt, die man in freier Wildbahn meist nicht so nah zu Gesicht bekommt.

Wanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	festes Schuhwerk, evtl. Brotzeit
Dauer	mind. 1 Std. (Rundweg durchs Gehege)
Höhendifferenz	↗ ↘ 250 Hm

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Parkplatz des Wildparks Aurach (1097 m)

Ab München: Auto gut 2 Std.

Öffnungszeiten: ganzjährig geöffnet (Betriebsurlaub von Anfang Januar bis Mitte März) von Mittwoch bis Sonntag 10–17 Uhr (Sommer-/Weihnachtsferien täglich)

Einkehr: Branderhofstube am Eingang des Wildparks (1100 m), Tel. +43 5356 65251 – www.wildpark-tirol.at/de/branderhofstube.html

Karte: AV-Karte 34/2 „Kitzbüheler Alpen Ost“ 1:50 000

Weg: Der Parkplatz liegt direkt am Eingang des Wildparks. Auf dem Rundweg durch den Park kann man ei-

nige Alpenbewohner beobachten wie Alpensteinbock, Luchs, Wildschwein oder Rot- und Damwild. Ein besonderes Erlebnis ist die Wildfütterung im Freigehege, die täglich um 14:30 Uhr stattfindet. Außerdem bietet der Streichelstadl tolle Tierbegegnungen für Kinder: Hier dürfen Hase, Ziege, Esel und Co. gestreichelt werden. Der Wildspielpark, ein Spielplatz mit Geschicklichkeits- und Wissensstationen rund um die



Tierparkbewohner, gibt Kindern viel Raum zum Aus-toben und Entdecken.

Tipp: Wer den Familienausflug noch als Wanderung zu einer gemütlichen Berghütte ausbauen möchte, geht beim Parkplatz am Wildalmgraben (in der Kehre unterhalb des Wildparks) auf dem Fußweg nach Osten weiter entlang des Auracher Wildbachs. Man folgt dem Wildalmgraben taleinwärts, biegt bei der Beschilderung zum Bischof (2127 m) links ab und steigt über die Wildalm (1380 m) bis zur Hochwildalmhütte (1557 m) auf. Die bewirtschaftete Naturfreunde-Hütte (von 1. Juni bis 15. Oktober täglich geöffnet, Winter-Öffnungszeiten auf Anfrage) liegt direkt am Fuß des Bischofs und ist Stützpunkt für zahlreiche Gipfel- und Hüttentouren in der Umgebung.